

## **Handballturnier der Kasseler Oberstufenteams**

### *Reuterschülerinnen und -schüler überzeugen mit Mannschaftsleistung*

Schülerinnen und Schüler der Paul-Julius-von-Reuter-Schule kämpften mit anderen Schulteams aus Stadt und Kreis am Mittwoch, 5. Februar 2020 in der Olebachhalle in Bettenhausen um den Handball-Pokal.

Die Damen belegten den vierten, die Herren den sechsten Platz.

*Kerstin Trautmann und Markus Seibert, die die Reuterteams begleitet haben, berichten hier vom Turnier.*

Die **Damen-Mannschaft** startete auch in diesem Jahr als Außenseiter und hatte schwere Spiele gegen eingespielte Mannschaften von der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, der Geschwister-Scholl-Schule aus Melsungen und der Herderschule als Gastgeber.

Bei vier Mannschaften wurde über 15 Minuten und jeder gegen jeden gespielt.

Mit nur sieben Spielerinnen hatten wir keine Auswechselspielerin und sogar eine Spielerin, die gesundheitlich angeschlagen an den Start ging.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an Kadisha Kleemann, die kurzfristig für unsere erkrankte Torhüterin einsprang und ein wertvoller Rückhalt für die Mannschaft war.

Im Eröffnungsspiel mussten wir gegen die Georg-Christoph-Lichtenbergschule antreten. Wir landeten schnell den ersten Treffer des Turniers und konnten das Spiel lange offen gestalten. Am Ende setzte sich aber die Lichtenbergschule mit 10:5 durch, da sie über ein eingespieltes Team verfügte.

Gegen die Mannschaft aus Melsungen lieferten wir einen wahren Handballkrimi. Keine der Mannschaften konnte sich im Spielverlauf entscheidend absetzen. Beim Stand von 7:8 erhielten wir einen Freiwurf, den Andra Lucas bereits verwandelt hatte, als der Schiedsrichter die Aktion zurückpiff. Dadurch blieb uns aufgrund der abgelaufenen Zeit nur noch ein direkter Freiwurf, den wir leider nicht verwandeln konnten. Somit wurde das Spiel unglücklich mit einem Tor verloren. Bei etwas mehr Wurfglück - etliche Pfosten- und Lattentreffer - hätte das Spiel am Ende uns als Sieger verdient.

Zum Abschluss traten wir gegen den späteren Turniersieger an. Auch hier hielten wir gut mit und überraschten den Gegner mit schönen Aktionen. Meist konnten unsere Spielerinnen nur durch Foulspiel gestoppt werden, so dass wir einige 7m zugesprochen bekamen, die wir sicher verwandelten. Am Ende reichte es aber nicht für einen Punkt und wir gingen mit 6:10 als Verlierer vom Feld.

### **Fazit**

Obgleich ein Training zur Vorbereitung ausreichen musste, an dem nur drei Spielerinnen teilnehmen konnten, war das Zusammenspiel gut und konnte im Turnierverlauf noch verbessert werden. Alle Spielerinnen konnten sich in die Torschützenliste eintragen oder holten wichtige Siebenmeter heraus: das spricht für eine geschlossene Mannschaftsleitung. Die Abwehr vor einer aufmerksamen Kadisha Kleemann war auch überzeugend und raubte so mancher Gegenspielerin den letzten Nerv. Im Angriff setzte Sarah Loeber aus der Mitte immer wieder ihre Mitspielerinnen in Szene und suchte auch selbst den Torerfolg. Am Kreis wirbelte Tessa Westermann die Abwehr durcheinander und war eine sichere Strafstoß-Schützin. Auf der linken Angriffsseite wechselten sich Michelle Fuck und Hannah Lamsbach auf der Halb- und Außenposition ab und konnten die Gegner ein ums andere Mal ausspielen. Das gleiche galt für unsere Halb- und Außenspielerinnen auf der anderen Seite, wo die beiden Linkshänderinnen Johanna Becker und Andra Lucas meist nur mit Fouls gestoppt werden konnten.

Trotz der drei Niederlagen hatten die Spielerinnen auch abseits des Feldes viel Spaß und Freude und haben ausnahmslos tollen Einsatz gezeigt.

Gut gespielt, Ziel leider nicht erreicht, so könnte die Zusammenfassung des Turniers für das **Herrenteam der Reuterschule** lauten.

Auffällig waren zwei Dinge: Die Hofgeismar-Achse mit Paul, Tobias und Sebastian im Rückraum sowie das Mitwirken von drei „Nichthandballern“.

Das führte zum einen dazu, dass der Ball gut und sicher gespielt und zum anderen, dass ein Handballtalent entdeckt wurde: Arvinder „Arvi“ Singh, der ein Tor erzielte und sich wie ein „alter Hase“ auf dem Spielfeld bewegte.

Zu den Spielen: Zunächst ging es gegen die Lichtenbergschule, die noch eine Rechnung mit uns offen hatte, da sie im letzten Jahr durch eine Niederlage gegen uns den Turniersieg verspielte.

Das Spiel war zunächst ausgeglichen und wir erzielten schöne Tore, doch letzten Endes führten Tempogegenstöße des eingespielten Lichtenbergteams zu einer 4:8 Niederlage. Randnotiz: Der Trainer des Lichtenbergteams ist Vater unseres Außenspielers Jonas Damm (Persönliches Endergebnis 1:1 – Vater gewonnen, Sohn Tor erzielt).

Gegen die Geschwister-Scholl-Schule schlugen wir uns achtbar, doch gegen die mit Jugendbundesligaspielern und sogar einem Nationalspieler auftretenden Melsunger waren wir letztlich chancenlos (4:7). Das gleiche galt für das Spiel gegen die Radko-Stöckl-Schule, die ebenso Bundesligaspieler in ihren Reihen hatte und später auch Turniersieger wurde (3:8).

Spannend war es gegen die Herderschule und das Wilhelmsgymnasium, beides Gegner auf Augenhöhe. Hier fehlte uns letztlich das Quäntchen Glück, um als Sieger vom Platz zu gehen. Wir unterlagen beiden Teams trotz guter Leistung denkbar knapp mit 5:6 und belegten somit in der Endabrechnung den sechsten Platz. Dennoch war der Trainer nicht unzufrieden. Trotz nur einer Trainingseinheit Vorbereitung haben wir uns als Team präsentiert und jeder, auch unsere Neulinge, haben ihr Bestes gegeben. Natürlich werden wir im nächsten Jahr wieder dabei sein und dann den Pokal endlich in die Schillerstraße holen. Die beste Platzierung bisher war der 2. Platz. An dieser Stelle vielen Dank an das Team ... und bis zum nächsten Jahr!

Ach ja; Arvi hat sich entschlossen, dass er doch lieber Fußballer bleibt!



V.l.n.r.: Lehrerin Kerstin Trautmann, Johanna Becker, Michelle Fuck, Sarah Loeber, Tessa Westermann, Kadisha Kleemann, Andra Lucas und Hannah Lamsbach



Hinten v.l.: Thorben Küster, Paul Lielischkies, Tobias Gemmecker, Sebastian Sporr, Lehrer Markus Seibert. Vorne v.l.: Noah Gans, Jonas Damm, Jan Wohlrab, Arvinder Singh und Leon Herwig.